

Gruß zum Sonntag – 9.2.2025 - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen

Aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth:

Ich erinnere euch, Schwestern und Brüder, an das Evangelium, das ich Euch verkündet habe. Ihr habt es angenommen, es ist der Grund, auf dem ihr steht.

Durch dieses Evangelium werdet ihr gerettet werden, wenn ihr festhaltet an dem Wort, das ich Euch verkündet habe, es sei denn, ihr hättet den Glauben unüberlegt angenommen.

Denn ich bin der Geringste von den Aposteln; ich bin nicht wert, Apostel genannt zu werden, weil ich die Kirche Gottes verfolgt habe.

Denn durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und sein gnädiges Handeln an mir ist nicht ohne Wirkung geblieben. Mehr als sie alle habe ich mich abgemüht - nicht ich, sondern die Gnade Gottes zusammen mit mir.

(1 Kor 15, 3-8.11)

Liebe Schwestern und Brüder auf den Südhöhen, liebe Mitmenschen!

Saulus wird zum Paulus durch Gottes Handeln. Gott schenkt Paulus die Fülle seiner Gnade.

Diese Erfahrung des Paulus, steht für einen Neuanfang mit Gott.

Ein solcher Neuanfang mit Gott begründet sich nicht mit Leistung und Erfolg, sondern durch Gottes Wirken, welcher lebenslang an unserer Seite geht.

Für Gott ist Neuanfang immer und zu jeder Zeit möglich!

Ein solcher Neuanfang führt Paulus ebenso in die Gemeinschaft der Glaubenden hinein, und ist nicht exklusiv.

Neuanfang und Gemeinschaft, für Paulus gehört das zusammen.

Für uns heute kann das bedeuten, darauf zu vertrauen, dass wir nicht perfekt sein oder handeln müssen, um Gottes Gnade und Kraft zu spüren.

Wir dürfen Gottes Führung immer vertrauen, besonders auch in den Scherben, in allem, was sich unvollendet und unfertig anfühlt.

So schnell geschieht es im Leben, dass wir alles bewerten und einordnen wollen.

Dadurch versperrt sich uns oft auch der Zugang zu unserem eigenen Sein und die Offenheit für die Wirkkraft, mit welcher Gott selbst in uns lebendig ist.

Gott hört niemals auf, in uns lebendig zu sein und uns zu vertrauen!

Diese frohmachende Hoffnung ermutigt Paulus zu einem neuen Anfang im Sein des Lebens, weil er jetzt alles loslassen kann: Seine Angst, seine Not, nicht würdig genug in den Augen Gottes zu sein, sowie alle Scherben aus der Zeit, wo er meinte Gott bekämpfen zu müssen und aus seinem Leben herauszuhalten.

Jetzt findet Paulus den Sinn seines Seins im Vertrauen auf Gottes Führung und nicht mehr im "Machen".

Im Gegenteil: Paulus lässt sich auf den Fluss allen Lebens ein, weil er sich getragen fühlt von Gott in allem, was er durchlebt.

So erfährt Paulus seine Berufung von Gott. Und jede und jeder von uns darf heute neu beginnen, dieser Gnade Gottes zu vertrauen, welche vom Anbeginn unseres Seins in uns da ist und durch unsere Taufe begründet wird.

Diesen Neuanfang, dieses Bewusstsein, erfährt Paulus als Geschenk Gottes.

Es trägt ihn zugleich hinein in die hoffende Gemeinschaft mit allen Menschen, die sich vom Glauben an Gott getragen wissen.

Gemeinschaft und Berufung finden zusammen, Talente ergänzen sich.

Wir dürfen in uns selbst Gottes Gnade wiederfinden.

Die Fülle der Gnade und Berufung geschehen zu lassen, überall, wo wir leben, das ist Vertrauen in Gott hinein.

Und Gott, der ein Meister des Neubeginns ist, lässt es geschehen, wie in einem Füllhorn, voll mit Leben und Liebe für uns!

So wünsche ich uns allen, dass es uns gelingt, in diese Berufung ein Leben lang hineinzuwachsen, und werden zu dürfen...!

Und dort, wo sich Gott und sein Ruf an uns gerade sehr weit weg anfühlt, wünsche ich uns die Erfahrung des Paulus: Wo ich selber Gott gar nicht mehr spüre, ist er längst schon bei mir, und auf dem Weg hin zu mir - weil Gott weiß, wie sehr ich ihn gerade jetzt brauche!

Einen guten Weg in die neue Woche und viel Kraft durch das Vertrauen auf Gottes Gegenwart sowie die ganze Fülle seiner Liebe wünsche ich Ihnen und Euch allen!

Benedikt Schmetz

Die Katholische Kirche auf den Südhöhen lädt ein:

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu Gesprächsabenden rund um den christlichen Glauben. Unter der Überschrift „**Mein Glaube! Dein Glaube! Unser Glaube!**“ soll ein Erfahrungsaustausch mit und über verschiedene Themen des christlichen Glaubens entstehen. Ganz besonders laden wir alle ein, die Fragen zum Glauben haben und auch ohne großes Vorwissen über den Glauben ins Gespräch kommen möchten. Kommen Sie gerne in den Gemeineraum von St. Christophorus.

Abschlusstermin: Sa. 8.2. 10:00 – 12:00

Das **Pfarrbüro St. Joseph** bleibt am **10. Februar geschlossen**.

Das Pfarrbüro Hl. Ewalde ist ab dem 3. Februar zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag **von 9 - 12 Uhr und**

Mittwoch und Donnerstag **von 14 - 17 Uhr**

Am Dienstag, den 18. Februar bleibt das Pfarrbüro Hl. Ewalde wegen einer Dienstbesprechung ganztägig geschlossen.

Die Seelsorger unserer Gemeinden bieten Termine für eine Beichtgelegenheit oder für eine Krankenkommunion an. Dazu melden Sie sich gerne in unseren Pfarrbüros, wir leiten Ihr Anliegen umgehend zur Terminvereinbarung weiter.

Laurentius-Karneval 2025 für ganz Wuppertal

Am Karnevalssamstag, dem 1. März 2025 wird wieder im Kulturzentrum Börse ab 19:11 Uhr doll gefeiert. Unter dem Motto "Flower-Power-Karneval im blumenjecken BUGA-Tal" treffen sich die Jecken Wuppertals im blauen Saal, schwingen ihr Tanzbein zur Livemusik der Oliver Bendels-Band und genießen Auftritte der Tanzgruppen aus Düsseldorf und Wuppertal und die Show-Einlagen aus den eigenen engagierten ökumenischen Reihen. Ab Montag, dem 3. Februar sind ausschließlich im Pfarrbüro St. Laurentius am Laurentiusplatz die Eintrittskarten während der üblichen Öffnungszeiten zu einem Preis von 18 € erhältlich. Das Karnevalsteam an St. Laurentius freut sich auf Euer zahlreiches Kommen und lädt alle Jecken im westlichen, östlichen und südlichen Wuppertal zu dieser großen Party sehr herzlich ein mit Alaaf, Helau und Wuppdika!

Mitteilungen für die Woche vom 7.2. bis 16.2.2025

Die Termine für die regelmäßigen Gottesdienste ohne besondere Gestaltung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Pfarrnachrichten

Freitag, 7. Februar	H	16.30	Chorprobe Hedwigkids
	J	17.00	Kinderchorprobe
	J	18.00	Chorprobe „aCHORd“
	E	18.00	Auszeit – Atem holen für den Frieden
	C	18.30	Familienchorprobe
Samstag, 8. Februar	C	10.00	Glaubensgespräch, s. obenstehende Einladung
	E	17.30	Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft
Sonntag, 9. Februar	C	09.30	Eucharistiefeier, im Anschluss Gemeindetreff
	J	11.00	Kinderwortgottesdienst: Simon und Andreas gehen mit Jesus
	H	11.00	Familienmesse, mitgestaltet von den Hedwigkids, im Anschluss 12 Uhr-Café
	H	17.00	Tanzen für Jung und Alte – von Standard bis Modern, im Pfarrsaal.
Dienstag, 11. Februar	E	19.15	Chorprobe Cäcilia
Mittwoch, 12. Februar	J	19.30	Das Gespräch – Das politische Nachtgebet als Chance religiös-politischer Bildung und Handlung?
	E	19.30	Probe der „Exbrassionisten“
Donnerstag, 13. Februar	J	16.00	Kindertreff
	H	17.00	Rosenkranzgebet
	E	20.00	Chorprobe „InTakt“
Freitag, 14. Februar	H	16.30	Chorprobe Hedwigkids
	J	17.00	Kinderchorprobe
	J	18.00	Chorprobe „aCHORd“
	E	18.00	Auszeit – Atem holen für den Frieden
	E	19.17	1917 - Gotteszeit, besonders für junge Menschen
Samstag, 15. Februar	J	11.30	Orgelmusik zur Marktzeit mit Christoph Ritter (Düsseldorf)
	J	17.30	Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft
Sonntag, 16. Februar	C	09.30	Familienmesse mit den Erstkommunionkindern, im Anschluss Katechese
	E	09.30	Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Musik-Trio 2+1
	J	15.00	Café Sara – Mini-Workshop mit Veeh-Harfen

Ausblick weitere Termine:

Sonntag, 23. Februar	C	15.30	6. Südhöhenkonzert – Thank you for the Music Es wirken viele Chor- und Musikgruppen mit, ebenso können wir uns über Soloauftritte aus den vier Gemeinden freuen.
---------------------------------	----------	-------	--